

Guggamusik Guggaratscha

Protokoll der Generalversammlung vom 24. April 2004 Restaurant Edelweiss

Beginn: 18.15 Uhr

Ende offizieller Teil: ca. 22.30 Uhr

Anwesend: Claudia Aschwanden, Steffi Bearth, Urs Bieler, Reto Brüesch, Andreas Catschegn, Dick de Jong, Reto Derungs, Patrick Dorn, Riccardo Dorn, Sarah Eggenberger, Stefan Fausch, Bruno Gees, Rainer Good, Bettina Graf, Milly Krättli, Toni Kunz, Luda Lütcher, Peter Lutz, Ursin Lutz, Tina Luck Manetsch, Pölla Müller, Demian Peper, Marco Schlosser, Coco Sprecher, Rolf Strasser, Sandra Walter, Iris Zürcher

Abwesend: Bianca Aschwanden, Bettina Battaglia, Beat Blaser, Gion Cathomas, Josh Caviezel, Tini Derungs, Mauro Donati, Astrid Keller, Nicole Krättli, Daniel Lutz, Sandra Krebs, Jérôme Racine, Andrin Reinhardt, Staldi Stalder, Michi Strasser, Natalie Stutzmann, Tschöbi Tonidandel, Sina Tonidandel, Marco Tonidandel

Bestand: ~~46 Mitglieder~~, 47 Mitglieder

Eintritte: Claudia Aschwanden, Bettina Battaglia, Andreas Catschegn, Sarah Eggenberger, Bettina Graf, Ursin Lutz, Demian Peper, Jérôme Racine

Austritte: ~~Fred Bieler~~

Rückblicke

Luda (Präsi), Dani (Spielleiter) und Steffi B. (Tätschmeister) halten Rückschau. Tenor: Für die Sousaphons viel gearbeitet und gut eingekauft, allgemein guter Probenbetrieb und ein besseres Probenwochenende als auch schon. Durchgezogene vorfasnächtliche jedoch gute fasnächtliche Auftritte, neue Stücke zu wenig gespielt. Tätschmeister-Problem dank Einsatz von Steffi B. und Dani gut gelöst. Kinderumzug zusammen mit den Scarellas ein voller Erfolg.

Finanzen

In der Kasse sind aktuell CHF 675.90, wobei einzelne Mitgliederbeiträge noch nicht bezahlt sind. Die Auswertung der Soweit-ist-es-gekommen-Liste hat zudem ergeben, dass ein paar wenige Mitglieder, die an der Fasnacht jedoch nicht an mindestens acht Proben dabei waren, je CHF 50.- in die Kasse zahlen müssen. Dick wird ihnen einen Einzahlungsschein schicken. Der Mitgliederbeitrag wird ohne Diskussion bei CHF 60.- für Einzelmitglieder und CHF 100.- für Familien belassen.

SpielleiterIn

Dani wird wie letztes Jahr mit Hilfe von Sandra K. und Andrin die Proben leiten. Die Vorproben werden von Andrin geführt.

TätschmeisterIn

Steffi B. tritt als Tätschmeister zurück. Da keine Vorschläge für einen neuen Tätschmeister eingehen, wird der Entscheid vertagt.

LiedermacherInnen

In der Musikkommission sind Andrin, Steffi B., Rainer, Sandra W. und Staldi.

Mitglieder

In einer längeren Grundsatzdiskussion wird beschlossen, Neumitglieder grundsätzlich nur noch aufzunehmen, wenn jemand ersetzt werden muss. Zudem hat nur noch der Vorstand das Vorschlagsrecht zur Aufnahme von neuen Mitgliedern an der GV. Das heisst konkret, dass alle Wünsche, Vorschläge und Anregungen betreffend Neumitgliedern zuerst dem Vorstand mitgeteilt werden müssen. Dieser entscheidet dann, wen er der GV zur Wahl vorschlagen will.

Weil Michi ins Glocken-Register von Schlosser eintreten möchte, wird als neuer Snare-Trommler Berni Caviezel gewählt. Christian Gees wird als Ersatz seiner Vaters Bruno ins Posaunen-Register gewählt. Bruno bleibt in der Gugga, will jedoch nicht mehr aktiv mittun. Da wir bisher keine Passivmitglieder hatten, muss der Vorstand Vorschläge zu den Rechten und Pflichten dieser neuen Mitgliederart ausarbeiten.

Instrumentierung/Geldbeschaffung

Es wird beschlossen, zwei neu Lyras anzuschaffen. Die SpielerInnen werden sich an den Kosten beteiligen (analog zu den Pauken und Sousaphons). Da zu wenig Rubel in der Kasse ist, wird entschieden, dass die Gugga an zwei Anlässen mitmachen soll, an denen mit Fronarbeit Geld verdient werden kann.

Neues Kostüm

Es werden insgesamt zehn Kostüm-Vorschläge eingebracht. Schlussendlich setzt sich der Vorschlag "Blaubünden bei Nacht" durch. Das Sujet ist frei wählbar, hinten muss das Kostüm – inklusive Hut! - jedoch schwarz und vorne bunt, d.h. mindestens dreifarbig sein. Die Mitglieder der Kostümkommission wählen dazu mindestens fünf Stoffe zu Auswahl aus.

Fremdgang

Es wird mit 12 zu 11 Stimmen entschieden, dass der Präsi abklären soll, wie die Gugga an einem einmaligen Gastspiel an der Fasnacht in Düsseldorf teilnehmen kann.

Zudem wird beschlossen, dass wir am nächsten Guggaball der Schamaroper Poper im Januar 2005 teilnehmen werden, sofern keine Terminkollision auftritt.

Probenbetrieb

Wird belassen wie letztes Jahr: Vorproben für die Stücke-Auswahl, Verpflegung an den Proben (neu mit einem Kässeli zur freiwilligen Zahlung der Unkosten) und Führen der Soweit-ist-es-kommen-Liste. Probenbeginn ist um 18.00 Uhr.

Probelokal

Weil nächstes Jahr die Werkstatt der Dorns nicht zur Verfügung steht, müssen wir ein neues Probelokal finden. Da keine Vorschläge gemacht werden, wird der Präsi die Sache weiterverfolgen.

Gulli (Varia)

Urs teilt mit, dass er ein Harbilt gekauft hat (siehe Bild). Mit diesem Elektro-Handwagen können am Umzug die Getränke geführt werden.



Es wird gewünscht, dass für die nächste Fasnacht mit dem neuen Kostüm ein Fotograf organisiert wird.

Ein Antrag auf Kauf von neuen Guggaratscha-Stickern wird aus Kostengründen mit 10 zu 8 Stimmen abgelehnt.

Termine

Fasnacht 2005: 4. – 9. Februar

Probenwochenende: 15./16. Januar 2005

11.11.: Ein Donnerstag in Zürich

Probenbeginn: 16. Oktober 2004

Brötli: 12. Juni 2004

12. Mai 2004/Reto

gv-prot. 2004.doc